

Telos Malakin

<i>Wohnsitz</i>	von Anfang 341 nGF bis Ende 341 nGF in Valianor - Valianisches Imperium von Ende 341 nGF bis Mitte 342 nGF in der Festung von Billus - Aschran ab Mitte 342 nGF im Agramon-Tempel in Billus - Aschran
<i>Besonderheiten</i>	ab Mitte 342 nGF: immer mit einer weißen Priestertoga mit roter Borde (mit gekreuzten Kriegshämmern bestickt) bekleidet; trägt immer einen breiten roten Stoffgürtel mit vorderer Schleppe; hat immer ein Agramon-Symbol bei sich - silberner Kriegshammer (ca. 10 cm lang) an einer Silberkette
<i>Beinamen, Titel (Land)</i>	Hohepriester des Agramon (Aschran); Basiliskentöter (Aschran); Oberpriester des Agramon (Chryseia, Valianisches Imperium)

341 nGF bis Mitte 342 nGF

Anfang 341 nGF, rund eine Trideade nach der Niederschlagung des Sklavenaufstandes, kommt Telos in Valianor, der Hauptstadt des Valianischen Imperiums, an. Als erstes begibt er sich zum Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus, um sich bei ihm vorzustellen und näheres über seinen Auftrag bezüglich des wieder aufgetauchten, uralten und seit Jahrhunderten verschollen gewesenen Artefakts zu erfahren. Bei der Besprechung mit dem Senatsvorsitzenden werden Telos die beiden Helden des Valianischen Imperiums, Rosmerta und Thorn Gandir, sowie Rosmertas Leibwächter Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus vorgestellt. Danach wird Telos auf Betreiben des Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus im Vermus-Tempel in Valianor untergebracht.

Telos beginnt schnellstmöglich mit der Erfüllung seines Auftrags, der Überprüfung der Echtheit von Valians Zepter. Er durchforstet nach Hinweisen auf das Zepter der Macht in den folgenden sieben Monden die Archive der Priesterschaften, des Senats, der Magieryilde sowie der Händler- und Handwerker-gilden in Valianor. Dabei kann er sich überall auf den Senatsvorsitzenden berufen und wird von Thorn Gandir persönlich unterstützt. Dadurch dass Thorn Gandir ihn bei den Recherchen immer wieder begleitet, freundet Telos sich mit diesem an und lernt auch Bargh Barrowsøn und Chara Viola-Lukullus, die beide bei Thorn Gandir einquartiert sind, besser kennen. Schließlich kann Telos nach den mondelangen Nachforschungen dem Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus die Echtheit des vorliegenden Artefakts – Valians Zepter – bestätigen.

Bevor Telos nach Chryseia zurückreisen kann, kommt es zur Machtergreifung von Antonius Virgil Testaceus, und Telos muss aufgrund der unsicheren Situation im Vermus-Tempel in Valianor abwarten bis sich die Lage etwas beruhigt. In dieser Zeit wird Valians Zepter aus der

Villa von Testaceus gestohlen und der neue Cäsar Antonius Virgil Testaceus sowie auch die Vermus-Priesterschaft bitten Telos sich an der Wiederbeschaffung des Zepters zu beteiligen. Nachdem er diese Bitte nicht ausschlagen kann und ihn andererseits auch die Neugierde bezüglich des Zepters der Macht antreibt, schließt sich Telos der Gruppe um Thorn Gandir, die die Zepterdiebe verfolgen soll, an. Die gefährvolle und entbehrungsreiche Reise führt Telos Ende 341 nGF gemeinsam mit Thorn Gandir, Chara Viola-Lukullus und Bargh Barrowsøn nach und durch Aschran und schließlich bis zum direkten Einflussbereich von Al´Jebal. Hier wird er genauso wie die anderen von Orks gefangengenommen und in Billus (Aschran) eingekerkert.

Im Kerker in Billus muss Telos mit Entsetzen erkennen, dass er den Kontakt zu seinem Gott Agramon verloren hat. Dies verdeutlicht ihm, dass er an einem gottlosen dunklen Ort gefangen ist und Al´Jebal ein Geschöpf des Chaos sein muss. Die Macht seines Gottes kann nicht mehr bis zu Telos vordringen und er beginnt zu verzweifeln. Als er nach qualvollen Tagen im Verlies endlich Al´Jebal gegenübersteht und dieser ihm wieder den Kontakt zu seinem Gott ermöglicht, wird Telos unerwarteterweise darin bestärkt in die Dienste von Al´Jebal zu treten. Trotz seiner persönlichen Bedenken und Zweifel folgt Telos den Weisungen seines Gottes und schwört Al´Jebal seine irdische Treue.

Für Telos beginnt daraufhin (Anfang 342 nGF) eine mehrere Monde dauernde Priester-Ausbildung, im Zuge derer er auch den Obersten Hohepriester des Monoch, Freon Eisfaust, kennenlernt, den obersten Vertreter der bisher einzigen im Bereich von Al´Jebal erlaubten Glaubensrichtung. In den Teilen seiner religiösen Ausbildung, die speziell den Agramon-Glauben betreffen, ist Telos auf sich alleine und sein bisheriges Wissen gestellt. Er entwickelt in dieser Zeit eigene Anbetungs- und Opferrituale und baut mit Erlaubnis Al´Jebals einen Agramon-Tempel in Billus. Nach einer Eingebung Agramons ernennt sich Telos schließlich selbst zum Hohepriester und setzt sich damit über die Gesetze der Agramon-Priesterschaft bzw. die Gesetze der Priesterschaften des chryseischen Pantheons hinweg.